

01.05.2017 Montag 11:00 Uhr (Maifeiertag)
Kölner Philharmonie

Alice Rossi *Sopran*
Yeree Suh *Sopran*
Kai Wessel *Countertenor*
Peter Schöne *Bariton*

Das Neue Ensemble
Stephan Meier *Leitung*

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln
 ACHT BRÜCKEN Freihafen

Unsuk Chin
 Akrostichon – Wortspiel (1991/1993)
 Sieben Szenen aus Märchen für Sopran und
 Ensemble. Texte von Lewis Carroll und
 Michael Ende

Harrison Birtwistle
 Songs by Myself (1984)
 für Sopran und Kammerensemble. Texte von
 Harrison Birtwistle

Harrison Birtwistle
 dear dusty moth (2017)
 für Sopran und Ensemble. Text von Robin
 Blaser
 Kompositionsauftrag von ACHT BRÜCKEN |
 Musik für Köln, gefördert durch die Ernst von
 Siemens Musikstiftung
 Uraufführung

György Ligeti
 Aventures (1962/63)
 für drei Sänger und sieben Instrumentalisten.
 Text (phonetisch) von György Ligeti

György Ligeti
 Nouvelles Aventures (1962–65)
 für drei Sänger und sieben Instrumentalisten.
 Text (phonetisch) von György Ligeti

Das Wortspiel als Singspiel. Wie lassen sich
 Inhalt und Metrum von Sprache mit Takt und
 Gestus von Musik in Einklang bringen? Die
 Frage ist keineswegs trivial. Der Brite
 Harrison Birtwistle bekannte, dass für ihn die
 Liedform stets mit einer besonderen
 Stimmungslage verbunden ist. Textinhalte
 dominieren den musikalischen Gestus.
 György Ligeti unterläuft das Problem in
 seinen »Aventures« mit freien phonetischen
 Assoziationen anstelle sprachlogischer
 Verknüpfung. Noch spielerischer stellt sich
 Unsuk Chin-, Porträtkomponistin des
 diesjährigen Festivals, dem Phänomen. Sie
 hantiert frei mit Silben und Wortakzenten aus

Texten von Michael Ende und Lewis Carroll.
 So schafft ihre Musik – ganz analog zu der
 rhetorischen Figur des Akrostichons – eine
 unabhängige Bedeutungsachse quer zum
 Sprachfluss. Drei markante Positionen auf
 den Koordinaten von Klang, Ton und Laut,
 von Inhalt, Sinn und Bedeutung.

keine Pause | Ende gegen 12:00

Gefördert durch die Kunststiftung NRW und
 die Kulturstiftung des Bundes

ACHT BRÜCKEN

Eintritt frei